



Offenes Themenfeld

Von besonderem Interesse sind *neuartige* Ansätze, die auf Fahrzeughersteller-Ebene noch nicht bekannt sind oder die bislang nicht explizit für das Automobil vorgesehen wurden, sich aber aus Ihrer Sicht darauf übertragen lassen. Die wesentlichen Zielsetzungen sind hierbei:

- Komfort
- Gesundheit
- Sicherheit
- Energieeffizienz/CO₂-Reduktion
- Senkung Geräuschemissionen
- Zuverlässigkeit/Qualität
- Individualität/Design/Hochwertigkeit
- Vernetzung
- Automatisierung

Einzelne Punkte werden in den folgenden Bedarfssteckbriefen aufgegriffen und näher beschrieben.

Ausgenommen sind lediglich Ansätze, die ausschließlich für den Einsatz im Antriebsstrang (Motor- und Getriebeumfeld) in Frage kommen.

Bitte beschreiben Sie Ihren Ansatz/Ihre Ansätze auf dem beigefügten Formular „Ideensteckbrief“ und senden Sie diese(n) zurück an:

pletsch@automotive-bw.de



Das gesundheitsfördernde Fahrzeuginterieur

Konkrete Aufgabenstellung/ Herausforderung	Beispiele zur Veranschaulichung
<p>Es wird nach Möglichkeiten gesucht, ein möglichst gesundes „Klima“ im Innenraum des Fahrzeugs zu schaffen.</p> <p>Dies reicht vom körperlichen Wohlbefinden während der Fahrt bis hin zu aktiv gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Insassen.</p> <p>Es werden dabei insbesondere neuartige Ansätze gesucht, die noch nicht näher im Automotive-Kontext betrachtet oder dafür vorgesehen wurden. Die Beiträge müssen noch keine Anwendungsreife aufweisen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive sensorische Erfassung der Luftgüte innerhalb sowie außerhalb des Fahrzeugs; Entsprechende Steuerung der Frischluftzufuhr . • Vermeidung von körperlichen Beeinträchtigungen nach langen Fahrten. • Vermeidung von Stress auslösenden Situationen beim Fahren. <p>Hinweis: Die genannten Punkte sind lediglich <i>exemplarisch</i>. Ideenbeiträge können in beliebiger Hinsicht die nebenstehend beschriebene Aufgabenstellung adressieren.</p>

Bitte beschreiben Sie Ihren Ansatz/Ihre Ansätze auf dem beigefügten Formular „Ideensteckbrief“ und senden Sie diese(n) zurück an:

pletsch@automotive-bw.de



„Smart Materials“

Konkrete Aufgabenstellung/ Herausforderung	Beispiele zur Veranschaulichung
<p>Welche Möglichkeiten bestehen zum Einsatz neuartiger, intelligenter, ggf. schaltbarer Werkstoffe?</p> <p>Wie können diese unter anderem beitragen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höherer Energieeffizienz • Neuartigem, individuellem Design • Reduzierter Geräuschentwicklung • Vermeidung von Beschädigung und Verschmutzung <p>Mögliche Anwendungsschwerpunkte sind dabei vorzugsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exterieur • Karosserie • Interieur • Fahrwerk <p>Es werden dabei insbesondere neuartige Ansätze gesucht, die noch nicht näher im Automotive-Kontext betrachtet oder dafür vorgesehen wurden. Die Beiträge müssen noch keine Anwendungsreife aufweisen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung einer bionisch optimierten Oberfläche zur weiteren Verbesserung der aerodynamischen Eigenschaften des Fahrzeugs, die lediglich in den relevanten Fahrzuständen aktiviert und sichtbar wird • Beschichtung von Scheiben zur Schaffung einer adaptiv wirkenden Isolation gegenüber Sonnenlicht <p>Hinweis: Die genannten Punkte sind lediglich <i>exemplarisch</i>. Ideenbeiträge können in beliebiger Hinsicht die nebenstehend beschriebene Aufgabenstellung adressieren.</p>

Bitte beschreiben Sie Ihren Ansatz/Ihre Ansätze auf dem beigefügten Formular „Ideensteckbrief“ und senden Sie diese(n) zurück an:

pletsch@automotive-bw.de



Erweiterte Nutzung von Sensorik

Konkrete Aufgabenstellung/ Herausforderung	Beispiele zur Veranschaulichung
<p>Das Fahrzeug ist mit einer Vielzahl unterschiedlicher Sensoren ausgestattet, die diverse Fahrzeugsysteme, das Umfeld des Autos, den Innenraum und den Fahrer erfassen.</p> <p>Es wird nach Möglichkeiten gesucht, wie Sensortechnik anderweitig eingesetzt, ergänzt oder neu kombiniert werden kann, um Funktionen zu integrieren, zu erweitern oder zu verbessern.</p> <p>Zielfunktionen sind dabei unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komfort • Sicherheit • Automatisierung <p>Insbesondere sind hierbei „unkonventionelle“ Ansätze, beispielsweise aus anderen Anwendungen übertragene, von Interesse.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung metallisierter Beläge im Sitz, die für das Beheizen als auch für die Erkennung der Sitzbelegung verwendet werden • Verwendung des Gurtwarner-Sensors zur Aktivierung/Deaktivierung des Beifahrer Airbags <p>Hinweis: Die genannten Punkte sind lediglich <i>exemplarisch</i>. Ideenbeiträge können in beliebiger Hinsicht die nebenstehend beschriebene Aufgabenstellung adressieren.</p>

Bitte beschreiben Sie Ihren Ansatz/Ihre Ansätze auf dem beigefügten Formular „Ideensteckbrief“ und senden Sie diese(n) zurück an:

pletsch@automotive-bw.de



Innovative Fahrzeugbedienung und Kommunikation

Konkrete Aufgabenstellung/ Herausforderung	Beispiele zur Veranschaulichung
<p>Es wird nach neuartigen Ansätzen/Lösungen gesucht, durch die die Steuerung des Fahrzeugs bzw. erweiterte Funktionen (wie z. B. Kommunikation) möglichst intuitiv gesteuert werden können, u.a. kontextbezogene, abgestimmte Ansprache der verschiedenen menschlichen Sinne.</p> <p>Es werden dabei insbesondere neuartige Ansätze gesucht, die noch nicht näher im Automotive-Kontext betrachtet oder dafür vorgesehen wurden. Die Beiträge müssen noch keine Anwendungsreife aufweisen.</p> <p>-----</p> <p>Ergänzend:</p> <p>Wie lassen sich Systeme bspw. im Bereich Sicherheit, die nur im Ausnahmefall eingreifen, besser „inszenieren“ (im Sinne von permanenter Wahrnehmbarkeit und Wertschätzung durch den Kunden)?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung geeigneter Funktionen durch Sprache oder Gesten • Augmented-Reality-Funktionen wie Zusatzinformationen auf dem Head-Up Display • Schaffung einer haptischen Oberfläche auf Touch-Displays <p>-----</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückhaltefunktionen, aktive Kopfstützen, Airbag u. a. kommen nur im Extremfall zum Einsatz und sind für den Fahrer im Betrieb nicht wahrnehmbar <p>Hinweis: Die genannten Punkte sind lediglich <i>exemplarisch</i>. Ideenbeiträge können in beliebiger Hinsicht die nebenstehend beschriebene Aufgabenstellung adressieren.</p>

Bitte beschreiben Sie Ihren Ansatz/Ihre Ansätze auf dem beigefügten Formular „Ideensteckbrief“ und senden Sie diese(n) zurück an:

pletsch@automotive-bw.de



1. Was ist der Hintergrund der Fragestellung?

Wir suchen für einen namhaften Fahrzeughersteller (OEM) nach neuen technologischen Ansätzen, die in künftige Fahrzeuggenerationen einfließen können. Dabei geht es auch um Ansätze, die sich aus anderen Anwendungskontexten/Branchen auf das Automobil übertragen lassen.

2. Was habe ich davon, wenn ich meine Ideen einbringe?

Jede von Ihnen genannte Idee wird durch den OEM bewertet und Sie erhalten ein differenziertes Feedback von Experten zu Ihrer Idee. Wenn die Idee neu ist und ein positives Aufwand/Nutzen-Verhältnis aufweist, dann haben Sie die Möglichkeit, den OEM als Partner für die Realisierung Ihrer Idee zu gewinnen. Sie haben eine Plattform, um als innovativer Partner Ihre Technologie- und Fertigungskompetenz an der richtigen Stelle zum richtigen Zeitpunkt aufzuzeigen.

3. Wie kann ich sicher sein, dass der OEM meine Idee nicht übernimmt und ein anderer Lieferant den Auftrag bekommt, die Idee weiter zu entwickeln?

Im ersten Schritt beschreiben Sie Ihren Ansatz auf dem Ideensteckbrief ausreichend grob, dass dieser (wenn gewünscht anonymisiert) erstbewertet werden kann. Vor jeder weiteren Konkretisierungsstufe wird zunächst eine Geheimhaltungsvereinbarung mit dem OEM getroffen. Sollten Sie diesbezüglich Bedenken oder Nachfragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.